



Institut für Männergesundheit
- in Montabaur

Alles in einer Hand

Urologie

Andrologie

Männergesundheit

Präventionsmedizin

Innere Medizin

Kardiologie

Gastroenterologie

Psychologie

Fitness-Coaching

Ernährungsberatung

Stress-Burnout-Beratung

Wechseljahre des Mannes

– Interdisziplinäre Diagnostik und Therapie durch Facharztteam

Interview mit Dr. Martin Müller und
Dr. Jürgen Schloën

Wechseljahre des Mannes durch Testosteronmangel: Gibt es das wirklich?

„Beschwerden wie Schweißausbrüche, Abgeschlagenheit, Leistungsminderung, Stimmungsschwankungen und Schlafstörungen können Zeichen eines Testosteronmangels sein. Ab dem 40. Lebensjahr sinkt das Testosteron altersbedingt kontinuierlich ab, bei manchen Männern jedoch zu stark. Viele Männer erleiden in einem schleichenden Prozess eine deutliche Minderung der Lebensqualität und Lebenslust, die von dem Alterungsprozess, dem wir alle unterliegen, abgegrenzt werden kann. Eine qualifizierte männerärztliche Untersuchung kann herausfinden, ob sich dahinter ein Hormonmangel verbirgt oder nicht. Gerade wegen der vielfältigen Symptomatik bleibt ein Testosteronmangel oft unerkannt. Wir folgen hier der wissenschaftlichen Entwicklung und haben uns auf die exakte Diagnostik und Therapie spezialisiert.“

Kann ein Testosteronmangel die männliche Sexualität beeinflussen?

„Geringeres sexuelles Verlangen (Libidominderung) ist eine der häufigsten und ersten Symptome. Auch die Erektionsfähigkeit wird negativ beeinflusst.“

Ist ein Testosterondefizit gefährlich?

„Der männliche Hormonmangel ist mit einer Verdoppelung der Sterblichkeit verbunden. Betroffene Männer erleiden häufiger Schlaganfälle, Herzinfarkte, erkranken verstärkt an Depressionen oder Osteoporose.“

Was ist die Ursache eines Testosteronmangels?

„In unserer fachübergreifenden, auf den Mann konzentrierten Diagnostik legen wir großen Wert darauf, mögliche Ursachen zu erkennen, da hier die Behandlung der Ursache das Problem schon lösen kann. Neben Nieren und Lebererkrankungen, bösartigen Veränderungen, liegt die Ursache oft auch in einer Zunahme des Bauchfettes, der Einnahme gewisser Medikamente oder anderer hormoneller Störungen.“

Wieso findet das Thema Testosteronmangel so wenig Beachtung?

„Ein Problem ist aus unserer Sicht die Komplexität der Erkrankung. Viele ernste Ursachen können zum Testosteronmangel führen, der selbst wiederum eine Vielzahl von Erkrankungen nach sich ziehen kann. Es sind viele Fachgebiete gefragt. Aus diesem Grund haben wir uns im HIM für eine fachübergreifende Männermedizin entschieden, wo wir als erfahrene Fachärzte für Urologie, Andrologie, Männergesundheit, Innere Medizin und insbesondere Kardiologie aus verschiedenen Bereichen mit Unterstützung eines speziell ausgebildeten Psychotherapeuten uns gemeinsam in einem Zentrum um den Mann kümmern.“

Was kommt auf den Mann zu, wenn er HIM zur Abklärung eines Testosteronmangels aufsucht?

„Die Grundlage ist am Anfang ein ausführliches Gespräch. Danach wird gemeinsam mit dem Mann besprochen, welche Untersuchungen, die allesamt schmerzlos sind, sinnvoll und erforderlich sind, um Klarheit zu gewinnen. Am Ende werden je nach Ergebnis die Therapiemöglichkeiten besprochen, die immer ganz individuell empfohlen werden.“

Muss bei einem festgestellten Testosteronmangel immer gleich Testosteron medikamentös gegeben werden?

„Es kann ausreichen, die Ursachen des Testosteronmangels zu beseitigen. Hier kann eine Änderung des Lebensstiles oder die Überwindung einer Stresssituation schon ausreichen. Hierzu bieten wir in HIM neben einer fachübergreifenden ärztlichen und psychologischen Beratung, einem Stress-Coaching

auch eine Beratung und Betreuung im Fitness- und Ernährungsbereich. Alle Spezialisten stehen zur Verfügung, um für den betroffenen Mann, eine individuelle Lösung zu finden. Reicht dies jedoch nicht aus, kann ein Testosteronmangel auch medikamentös behandelt werden.“

Gibt es Situationen, in denen bei einem primären Verdacht auf einen Testosteronmangel eine andere Ursache zu Grunde liegt?

„Ja, sogar sehr häufig. Hinter den genannten typischen Symptomen können sich beispielsweise eine schwere Herzerkrankung, eine sogenannte Schlafapnoe oder auch eine Depression verbergen. Dies sollte unserer Ansicht immer in die diagnostischen Überlegungen mit einbezogen werden. Deswegen arbeiten wir im HIM als interdisziplinäres Facharztteam zusammen, um mögliche ernste Erkrankung auszuschließen. Dies bedeutet, dass das Facharztteam je nach Notwendigkeit direkt beim Besuch des Mannes vor Ort zur Verfügung steht und somit zügig eine schnelle Lösung angestrebt wird.“

HIM steht selbstverständlich allen Männern offen. Bisher besteht keine Vertragsbeziehung zu den gesetzlichen Krankenversicherungen. Die umfassenden Angebote werden als Selbstzahlerleistung, die erfreulicherweise von den privaten Krankenkassen übernommen werden, angeboten.

Privatmedizin für Männer

Ausschließlich Fachärzte

Kurzfristige Terminvereinbarung

Kurze Wartezeit

**HIM -
Institut für Männergesundheit**

**Dr. med. Martin Müller
Dr. med. Jürgen Schloën**

Steinweg 34

56410 Montabaur

Telefon: 02602 / 106 83 33

Fax: 02602 / 106 83 49

E-Mail: info@him-maennergesundheit.de

www.him-maennergesundheit.de

